

Inhaltsverzeichnis

A	Einführung in die Thematik	25
1	Problemaufriss und Erkenntnisinteresse	25
2	Leitfrage und Forschungsprogramm	31
3	Forschungsstand und Relevanz der Thematik	35
4	Forschungsdesign und Struktur der Studie	41
B	Außen- und Sicherheitspolitik und Öffentlichkeit – Konzeptionelle Überlegungen zur Analyse einer komplexen Interaktionsbeziehung	45
1	Definition und Operationalisierung des Phänomens „Öffentlichkeit“	45
2	Im Spannungsfeld von Kant und Tocqueville: Der Nexus zwischen Außen- und Sicherheitspolitik und öffentlicher Meinung	53
2.1	Außen- und Sicherheitspolitik als „domaine réservé“ der Exekutive	53
2.2	Die öffentliche Meinung in der wissenschaftlichen Außenpolitikanalyse	60
3	Die „vierte Gewalt“ als „global player“: Der Nexus zwischen Außen- und Sicherheitspolitik und Medien	69
3.1	Funktionen und Konzeptionen von Medien in der Außen- und Sicherheitspolitik	70
3.2	Determinanten, Logik und Effekte der medialen Berichterstattung über Außen- und Sicherheitspolitik	78
4	Außen- und sicherheitspolitisches Interaktions- und Kommunikationsdreieck	89
5	EU-Außen- und Sicherheitspolitik und Öffentlichkeit	92
5.1	Spezifitäten europäischer Außen- und Sicherheitspolitik	92
5.1.1	Akteursbezogene und inhaltliche Fragmentierung	93
5.1.2	Entwicklungsdynamik	95
5.1.3	Nationalstaatlich verankerte Legitimität	95
5.2	Außen- und sicherheitspolitisches Interaktions- und Kommunikationsdreieck auf EU-Ebene	98

5.3	Welche Integrationstheorie zur Erfassung des Faktors „Öffentlichkeit“? Zum Stellenwert der Öffentlichkeit in integrationstheoretischen Ansätzen	100
5.3.1	Klassische Ansätze	102
	a) Normative Frühphase: Funktionalismus vs. Föderalismus	102
	b) Transaktionalismus	103
	c) Neofunktionalismus	104
	d) Intergouvernementalismus	110
5.3.2	Neuere integrationstheoretische Entwicklungen und Ansätze	113
	a) Renaissance und Modifikationen: Liberaler Intergouvernementalismus vs. Supranationalismus	113
	b) Neo-Institutionalismus und Governance-Ansätze	117
	c) Konstruktivistische Perspektiven	119
	d) Interdisziplinäre Impulse	122
5.3.3	Fazit	123
6	Analysemodell zur Erfassung öffentlicher Perzeptionen und Konstruktionen der EU-Außen- und Sicherheitspolitik	129
6.1	Konstruktivistische Prämissen	130
6.1.1	Ontologie und Epistemologie	130
6.1.2	Rollentheorie	132
6.1.3	Abgrenzung vom Konstruktivismus nach Alexander Wendt	136
6.2	Die außen- und sicherheitspolitische Rolle der EU „unter Beobachtung“: Das Beobachtungsmodell und seine Vorzüge	137
C	EU-Außen- und Sicherheitspolitik im Blickwinkel öffentlicher Meinung	145
1	Grundlagen der Demoskopie	146
1.1	„Democracy between elections“: Entwicklung und Funktionen der politischen Meinungsforschung	146
1.2	Politische Meinungsforschung auf europäischer Ebene	149
2	Methodik	153
2.1	Selektion der Untersuchungsaspekte und Vorgehensweise	153
2.2	Datenset	157
2.2.1	Eurobarometer	158
2.2.2	Transatlantic Trends	162
2.2.3	Elitenstudien/Umfragen unter Führungspersonal aus Politik, Wirtschaft, Medien etc.	163
2.2.4	Bertelsmann-Studien	164

2.2.5	Europäische Bürgerkonferenzen	165
3	Empirische Datenanalyse	168
3.1	Eurobarometer	168
3.1.1	Beobachtungen zweiter Ordnung: Muster und Mängel in der Umfragegestaltung der Eurobarometer	169
a)	Fragekategorien	169
b)	Inhaltsübersicht bisheriger Eurobarometer zum Themenfeld „Europäische Außen- und Sicherheitspolitik und internationale Rolle der EU“ (1962-2010)	173
c)	Caveat: Mängel in der Umfragegestaltung	174
3.1.2	Beobachtungen erster Ordnung: Inhaltliche Erkenntnisse der Eurobarometer	180
a)	Differenzierung der hohen Zustimmungswerte für GASP und ESVP/GSVP	180
b)	Einstellungen der Unionsbürger zu ausgewählten Themenkomplexen	198
c)	Relevanz außen- und sicherheitspolitischer Themen für die Unionsbürger	202
3.2	Transatlantic Trends	209
3.3	Elitenstudien/Umfragen unter Führungspersonal aus Politik, Wirtschaft, Medien etc.	216
3.4	Bertelsmann-Studien	223
3.5	Europäische Bürgerkonferenzen	230
4	Fazit	232
4.1	Erkenntnisse der Beobachtungen erster Ordnung: Einstellungen der Unionsbürger zur EU-Außen- und Sicherheitspolitik in der Zusammenfassung	233
4.2	Erkenntnisse der Beobachtungen zweiter Ordnung: Empfehlungen für künftige Umfragen zur EU-Außen- und Sicherheitspolitik	236
D	EU-Außen- und Sicherheitspolitik im Blickwinkel veröffentlichter Meinung	244
1	Grundlagen zum Verhältnis von EU und medialer Berichterstattung	244
1.1	Europapolitischer Riese, medialer Zwerg? Die Präsenz der EU in der Medienberichterstattung	245
1.2	Schwer vermittelbar? Ursachen für die europapolitische „Berichterstattung mit angezogener Handbremse“	251

2	Methodik	255
2.1	Selektion der Untersuchungsaspekte und Vorgehensweise	255
2.2	Medienset: Printberichterstattung der „Großen Drei“	263
2.2.1	Mediennutzungsverhalten der Unionsbürger	263
2.2.2	Deutschland: Frankfurter Allgemeine Zeitung und Süddeutsche Zeitung	266
2.2.3	Frankreich: Le Figaro und Le Monde	266
2.2.4	Großbritannien: The Times und The Guardian	266
3	Empirische Medieninhaltsanalyse: Javier Solana und Catherine Ashton in der deutschen, französischen und britischen Printmedienberichterstattung (1999-2011)	267
3.1	Wie sichtbar ist das Gesicht der EU-Außen- und Sicherheitspolitik? Frequenzanalyse zur medialen Präsenz des Hohen Vertreters und der Hohen Vertreterin	268
3.2	In welchem Kontext erscheinen Javier Solana und Catherine Ashton in den Medien? Regionales und thematisches Framing des Hohen Vertreters und der Hohen Vertreterin	276
3.3	Was kommt an? Medienresonanzanalyse zu Catherine Ashtons Tätigkeit als Hohe Vertreterin	290
3.4	What's in a name? Mister GASP, Chefdiplomat, Außenministerin, Außenbeauftragte – Javier Solanas und Catherine Ashtons mediale Titulierung	293
4	Fazit	294
4.1	Erkenntnisse der Beobachtungen erster und zweiter Ordnung	295
4.2	Offene Fragen und ein „Blick über den Zeitungsrand“	298
E	Die außen- und sicherheitspolitische Rolle der EU in der Öffentlichkeit: Bilanz der Untersuchung und Implikationen für die Zukunft von GASP und GSVP	306
1	Öffentliche und mediale Perzeptionen und Konstruktionen der EU- Außen- und Sicherheitspolitik: Eine Bilanz	306
1.1	„Unter Beobachtung“: Die Forschungsergebnisse im Überblick	306
1.2	Die außen- und sicherheitspolitische Rolle der EU als neues Narrativ der europäischen Integration?	310
1.3	Wissenschaftlicher Ertrag, Verortung im Forschungskontext und Anknüpfungsmöglichkeiten	318
2	Public Policies? Die Öffentlichkeit als Ressource oder Restriktion für die Zukunft von GASP und GSVP?	320
3	Schlussbetrachtungen und Perspektiven	329

Anhang	333
Literaturverzeichnis	345
Verzeichnis der verwendeten Dokumente und Datenquellen	366
Verzeichnis der verwendeten Zeitungen, Magazine und Nachrichtenportale	370